

Inhalt.

Erster Theil.

Reise nach Südarabien.

Aegypten.

Erstes Capitel. Neue Gestalt von Alexandrien und Cairo.
Ueberfahrt. — Europäische und levantinische Elemente. — Wahre und falsche Millo-
näre. — Das modernste Aegypten. — Passplacereien. — Hotels. — Alexandrien. —
Ein Schauderproceß. — Menschenhandel. — Theater von Cairo. — Neubauten. —
Die Hausmanifaktur Cairo's. — Eine seltsame Straße. — Expropriirte Städte. —
Die Extreme der Cultur. — Das alte Cairo. S. 1 — 6.

Zweites Capitel. Die Cultur, die alle Welt beleckt.
Geschmacklosigkeit moderner Häuser. — Drei Reformperioden. — Aegypten zu Nie-
buhr's Zeit. — Europäerthum. — Der Krösus von Cairo. — Falsche Millo-
näre. — Ein Lieferant. — Seltsame Begriffe von Fachkenntniß. — Europäisch
erzogene Aegyptier. — Die goldene Jugend. — Offenbach's Texte arabisch. — Re-
gierungsschulen. — Unwissenheit. — Die Effendi-Classe. — Arabische Gelehr-
samkeit. — Mangel guter Volksschulen. — Hospital. — Irennhaus. — Immo-
ralität. S. 7 — 14.

Drittes Capitel. Ein Besuch beim Rhedive.
Reichthum des Rhedive. — Uebertriebene Lobhudeleien. — Finanzmaßregel. — Ver-
hältniß zum Sultan. — Das Kanzelgebet. — Zugänglichkeit des Vicekönigs. —
Vorzimmer. — Der Zeitungsbeamte. — Schwinden des Prästigitum Frankreichs. —
Aubtenz. — Gespräch über Landcultur. — Ein komischer Mißgriff. — Nachah-
mung von Paris. — Fürstliche Familie. — Dienerschaft. — Der Erbprinz. — Ver-
nünftige Ansichten. — Andere Mitglieder der Familie. — Die Mutter des Rhe-
dive. — Die Wittve Saïd Paschas. S. 15 — 19.

Südarabisches in Aegypten.

Viertes Capitel. Eine Colonie von Hadrami in Cairo.
Handel Cairo's mit Arabien. — Die Hadrami. — Vorurtheile gegen sie. — Ein
arabischer Krösus. — Einfluß der Europäisirung. — Seltsames Mißverständnis. —
Der todt und der lebende Schëch. — Ein Moslem als Freimaurer. — Euro-
päische Schurkerei. — Der Schëch der Hadrami. — Das Wirthshaus der Dö-
'aner. — Physiognomien der Südaraber. — Ihre Lebhaftigkeit. — Sonderbarer
Empfang. — Man hält mich für Wrede. — 'Abb el Hü. — Mittheilbarkeit der
hiefigen Dö'aner. — Beschäftigung der Wrede'schen Berichte. — Seltsame Steuer-
eintreibung. S. 20 — 25.

Reise nach Arabien.

Fünftes Capitel. Von Cairo nach Dschebda.

Vorbereitungen zur arabischen Reise. — Utenklien. — Diener. — Trefflichkeit der nubischen Diensthöten. — Unehrlichkeit der Aegypter. — Versorgungsweise mit Geld. — Ein Mißgriff. — Der räuberische Diener. — List, um einen Wüderwärtigen zu entfernen. — Eisenbahn von Cairo nach Suez. — Hotels in Suez. — Vergnügungen in Suez. — Das Kaffeehaus. — Die Spielbank. — Originelle Weise, Kunden herbeizuziehen. — Wirkliche und angebliche Griechen. — Eine Spitzbubenbande. — Schwindel mit Steuer, Quarantäne und Telegraph. — Die Dampfschiffgesellschaft. — Sonderbare Matrosen. — Der Commandär. — Zurückgesetzte Officiere. — Umständlichkeiten beim Billetverkauf. — Paßplacereien. — Ungerechte Behandlung der Eingebornen. S. 26 — 32.

Sechstes Capitel. Ein Pilgerschiff.

Pilgerreise vor dem Ramadân. — Türkische Pilger. — Enge Verpackung der Pilger. — Die Metuafin. — Die Lebemänner des Orients. — Der Zemzem. — Brodneid der Pilgerführer. — Schulmeisteri alter Türken durch knabenhafte Führer. — Das religiöse „Geschäft“. — Unwissenheit der Pilger. — Vorurtheilsfreiheit der Metuafin. — Sie wollen deutsche Unterthanen werden. — Bekehrungsversuche. — Der alte Bekehrer. — Langweilige Predigt. — Gründe für Bekehrung zum Islam. — Die Javanesen. — Ihr Schmutz. — Ihr Reichthum. — Wetteifer der Metuafin um die Javanesen. — Todesfälle auf dem Pilgerschiff. — Sonderbare Bestattung. — Ankunft in Yambo. — Unsicherheit der Gegend. — Der hohe türkische Beamte und sein unverschämter Beschützer. — Ein entarteter Beduine. — Besuch in Yambo. — Der Statthalter. — Der Basar. — Pilgereinkleidung auf der Weiterfahrt. — Die Reichtväter des Islam. — Ihre interessanteste Nachsicht. — Ankunft in Dschebda. — Faulheit der Zollbeamten. — Leiden der Pilger. S. 33 — 45.

Hegâz.

Siebentes Capitel. Dschebda.

Vortheilhafte Veränderung der Stadt. — Die Choleracommission. — Das Hüttengewirre. — Die Prostitution und ihr Viertel. — Die Hüttenbörfen. — Steinhäuser. — Schöne Bauart. — Aecht arabische Hauseintheilung. — Einwohnerzahl. — Ihre Bestandtheile. — Die Dö'aner aus Hadramaut. — Die Handelsgenies Arabiens. — Fanatismus und Mißtrauen gegen Reisende. — Eigenthümliche Namen. — Die griechische Colonie. — Ein Hotel in Dschebda. — Branntweineinfuhr und Weinverbot. — Die Consulate. — Der Pascha von Dschebda. — Ein grober alter Türke. — Lächerliche Lobhudelei. — Der „Beschützer der Armen“. — Wassermangel in Dschebda. — Sogenannte Regenzeit. — Wohlthätige Stiftungen. — Speculationen der Wasserverkäufer. — Die zerstörte Wasserleitung. S. 46 — 56.

Achstes Capitel. Der wahre Herr von Hegâz.

Irthümer in Bezug auf die türkische Macht in Hegâz. — Wahre Stellung der türkischen Beamten. — Der Großscherif. — Sein politischer Einfluß. — Sein Reichthum. — Sein Beamtenstab. — Ohnmacht des Paschas in einem Erbschaftsconflict. — Auszug eines Franzosen nach Täpef. — Durch den Großscherif aus Gefahr errettet. — Schattenautorität des Sultans. — Der „Diener der heiligen Städte“. — Vorurtheilslosigkeit des Großscherifs. — Sein Verhalten gegen Europäer. — Sein edles Benehmen. S. 57 — 63.

Neuntes Capitel. Der Ramadân in Arabien.

Wichtigkeit des Ramadân. — Bestimmung seines Anfangs. — Der Bote von Mekka. — Nüchternheit. — Lebhaftigkeit des Markts. — Der Sklavenmarkt. — Negerklaven. — Abessinier. — Wohlfeilheit der Sklaven. — Die Tagesqualen

der Fastenden. — Ihre Streitsucht. — Gerichtsstilstand. — Der Divan beim Pascha. — Eine Comödie. — Der gefangene Koch. — Ein wichtiger Verbrecher. — Beilegung eines komischen Conflicts. — Ein orientalischer Diplomat. — Vergnügungen im Ramadân. — Das Hüttendorf. — Fanatismus leichtfertiger Frauen. — Monotonie des Ramadân in Dschebda. S. 64 — 74.

Zehntes Capitel. Das Grab der Eva.

Neue Gestalt des Grabes. — Grabcapelle. — Kuppel über den heiligen Nabel. — Gewaltthätige Bettelei. — Die geheimnißvolle Nische. — Flucht vor den Bettlern. — Verfolgung durch Bettlerschaaren. — Der gestrafte Diener. — Größenverhältnisse des Grabes. — Willkürliche Veränderung derselben. — Trostlosigkeit der Umgegend von Dschebda. S. 74 — 78.

Elftes Capitel. Der Handel von Dschebda.

Handelsfrage. — Segelschiffahrt von Europa nach Dschebda. — Dampfschiffahrt. — Art der Einfuhr europäischer Waare. — Ihr Absatz in Dschebda. — Vortheile der einheimischen Handelsweise. — Europäischer Import. — Ostindischer Import. — Aegyptischer Import. — Import der Griechen. — Einheimischer Seehandel. — Mittlere Frequenz des Hafens von Dschebda. — Handelsaison. — Sabotage. — Provenienz einheimischer Waaren in Dschebda. — Export. — Dschebda als Vermittlungshafen. — Kaffeehandel von Hobaida. — Vorzüge der einheimischen Kaufleute. — Hadramit. — Indische Kaufleute. — Ihre Beherrschung des Marktes. — Aneignung des einheimischen Handelsverfahrens durch Europäer. — Vortheilhafte Geschäfte eines Pariseiler Hauses. — Die Hauptbedingung des Handelserfolgs in Arabien. — Aussichten für Absatz deutscher Fabrikate. — Waaren, die der Concurrency erliegen. — Kaffeepreise im Jahre 1870. — Abgaben von Waaren. — Preise für Waarentransport. — Gelbwährungen in Dschebda. S. 78 — 87.

Ostafrikanische Küste.

Zwölftes Capitel. Suakin.

Verfehlte Reisepläne. — Sprachliche Räthsel. — Lächerliche Auskunftsgeber. — Abfahrt von Dschebda. — Das Schiff Suakin. — Der Commandär. — Seine Nautik. — Feststücken. — Sein Dienftbuch. — Die sauren Äpfel. — Streiche eines Italieners. — Der angeführte Arzt. — Nachtheile und Vorzüge einheimischer Schiffe. — Einfahrt in Suakin. — Die falschen Heiligengräber. — Das Land der Schwarzen. — Typhus und Phhyfionomien. — Die Frauen. — Tabackkauen. — Arabische Zahnstocher. — Besuch bei Montâz Pascha. — Ein gebildeter Moslem. — Lärheit der Vornehmen im Glauben. — Der falsche Telegraph. — Englische Ingenieure. — Der Sanitätsagent. — Europäisches Glend in Suakin. — Gang durch die Stadt. — Gummihandel. — Suakin, das Eldorado der Schwarzen. — Die schwarzen Mädchen. — Ihre moralischen Vorzüge. — Die Haartoilette. — Ramadân = Jubel. — Montâz Paschas Culturpläne. S. 88 — 98.

Dreizehntes Capitel. Massautwa.

Fahrt von Suakin nach Massautwa. — Des Commandärs Proben der Nautik. — Inselarchipel. — Einfahrt. — Kriegerische Gerüchte. — Angebliche englische Truppenlandung. — Die Baschi = Bozufs. — Der Senfschak. — Die Straf garnison. — Die Insel Massautwa. — Glende Bauten. — Schwierigkeit des Untertommens. — Ein deutscher Kaufmann. — Fanatische Hausbesitzer. — Consul Munzinger. — Ein geborener Reisender. — Französisches Consulat. — Munzinger's Führung der englischen Expedition. — Unbank der Regierung. — Risiko näre. — Die Schweden in Massautwa. — Erfolge der Katholiken. — Ein Gefangener Theodor's. — Merkwürdige Jagdabenteuer eines Deutschen. — Einheimische Bevölkerung. — Abneigung gegen Europäer. — Die Hadramit. — Die Banianen. — Ihre commercielle Stellung. — Der Gouverneur. — Seine Verbesserungen. — Gartencultur. — Wassermangel. — Bautenreform. — Strenge

Orthodoxie der Einheimischen. — Das Sitr. — Rußk. — Prostitution. — Schlimme gesundheitliche Folgen. — Uebermäßige Haarsalbung der Frauen. — Garnison. — Die Veteranen aus Mexico. — Schöne Landschaft. — Türakisches Fort. — Klima. — Fieber. — Meteorologisches. S. 99 — 112.

Vierzehntes Capitel. Handel von Massauwa.

Massauwas Hinterländer. — Commerzielle Bedeutung des Places. — Uebertriebene Anpreisung derselben. — Import in Massauwa im ersten Halbjahr 1864. — Provenienz des Imports. — Vertheilung des Imports. — Export. — Abnahme des Exports von Abessinien. — Verschwinden des abessinischen Kaffees. — Sklavenausfuhr. — Zunahme des Moschus. — Karawanenbetrieb. — Hafen von Massauwa. — Einnahme des Sallamis. — Preise für Waarentransport. — Gewichte. — Maße. — Münze. S. 113 — 121.

Fünfzehntes Capitel. Abessinisches in Massauwa.

Zustände in Habesch nach Theodor's Fall. — Theodor's Größe und Bedeutung. — Sein Wahnsinn. — Die jetzigen Nachhaber. — Ihre Ohnmacht und Zersplitterung. — Aba Raiss. — Mädchenraub. — Ein „Rebell“ in Habesch. — Aktionen von Hamasien. — Gefangene Fürsten. — Ein abessinischer Gefangener. — Mißbrauch der Gastfreundschaft. — Trunksucht der Abessinier. — Der Lädsch (Honigbier) und seine Bereitung. — Abessinische Frauen. — Ihre Vorzüge. — The zwischen Deutschen und Abessinier. — Der intentionelle Mörder Munzingger's. — Seine Mitschuldigen. — Seine Freilassung. — Ein Verbrecher als Philosoph. — Nothwendigkeit der Bewaffnung in Habesch. — Unsicherheit des Landes. — Ein Franzose am Hofe Kassa's. — Schimper. — Die Griechen in Abua. S. 122 — 132.

Rothes und Arabisches Meer.

Sechszehntes Capitel. Segelfahrt von Massauwa nach Aden.

Englisches Segelschiff. — Kohlenverschwendung. — Der Capitän des „Westward Ho“. — Der Dragoman. — Ein Handelsagenie. — Ueberfluß an Schiffsjungen. — Englische Matrosen. — Die Officiere. — Contrast der verschiedenen Schiffstheile. — Der Pilot. — Seine schwindelhafte Nautik. — Der Lehrling des Lootsen. — Passionen eines arabischen Seemannes. — Verhältnisse des Pilotenthums. — Der Archipel von Dahlak. — Windverhältnisse. — Die Insel Zugar. — Kreuzfahrten. — Das Umschlagen des Monsuns. — Kurze Kreuzungen. — Schäch Saib. — Ein Monsunhafen. — Insel Perim. — Báb el Mandeb. — Windstille. — Ras 'Ara. — Gebel Daü. — Die „Eselohren“. — Einfahrt in den Busen von Aden. — Der ostindische Pilot. — Besuche. — Parsi. — Bantianen. — Die kleinen Geschäfte des Capitäns. S. 133 — 141.

Südarabien.

Siebenzehntes Capitel. Leben in Aden.

Stadt und Hafen. — Steiler Landweg. — Gasthöfe am Hafen. — Der Parsi. — Ein ehrlicher Photograph. — Unterkommen in der Stadt. — Europäische Kaufleute. — Ein jugendlicher Schulbenmacher. — Häuser in Aden. — Klimatisches. — Krankheiten. — Keuchhusten. — Sonnenstich. — Scorpione. — Heilung des Stiches. — Ausstattung der Häuser. — Wohnung im arabischen Viertel. — Wohlfeilheit des Lebens. — Lebensmittel. — Engländer in Aden. — Lebensweise der Officiere. — Luxus der Vornehmen. — Punksah. — Englische Kirche. — Der Pabre. — Gefälzte Inschriften. — Seltsame Trauung. — Damengesellschaft in Aden. S. 142 — 152.

Achtzehntes Capitel. Adens öffentliche Werke, Gebäude.

Die Cisternen. — Regenverhältnisse. — Älteste Cisternen. — Ihre Restauration. — Ihre Aufnahmefähigkeit. — Öffentlicher Garten. — Festungswerke. — Aden als Seefestung. — Die Isthmusfestung. — Die Insel Sira. — Einheimische Stadt. —

Der Hauptmarkt. — Verschiedene Quartiere. — Moscheen. — Mangel an Alterthümern. — Das Grab des 'Aiberüs. — Das Todtenhaus der Parfi. — Leichenvögel. — Barbarische Sitte. — Tempel der Banianen. — Synagoge. — Katholische Capelle. S. 153 — 158.

Neunzehntes Capitel. Adens Bewohner.

Geringe Einwanderung den Engländern erwünscht. — Unmöglichkeit, die Einwanderer fern zu halten. — Zunahme der Bevölkerung. — Einwohnerliste. — Ostindische Christen. — Ostindische Moslems. — Schiiten. — Araber. — Schafei und Zaidi. — Dobayel und Kaye. — Schriftgelehrte. — Der Dädi von Aden. — Ein Astrologe. — Der Dragoman der Regierung. — Seine Wichtigkeit. — Somäli. — Seltsamer Haarpuß. — Somälifrauen. — Bagabundenthum. — Perser. — Der Krösus von Aden. — Ein fanatischer Schiite. — Banianen. — Ihre Liebe für Thiere. — Ostindische Parias. — Neger. — Zingi und Subäni. — Parfi. — Handels- und Krämergeist. S. 159 — 172.

Zwanzigstes Capitel. Die Juden.

Falsche Begriffe über Verbreitung der Juden. — Juden in Centralarabien. — Südarabien von Alters her den Juden günstig. — Toleranz der Zäidi. — Intoleranz der Hadrant. — Vermischung mit arabischem Blut. — Physognomisches. — Keine Sectirer in Südarabien. — Die Synagoge. — Der Oberrabbiner. — Aussprache des Hebräischen. — Gewerbe der Juden. — Vortheilhafte Ausnahmestellung der Juden. — Schutz der Geseze und der Sitten. — Demüthigungen. — Fanatismus der Araber. — Hoffnung auf bessere Zustände. — Aufschwung der Adener Judenschaft. — Beginnende Culturerneuerung. S. 173 — 181.

Einundzwanzigstes Capitel. Die südarabischen Pariakasten.

Eigenthümlichkeit des südarabischen Pariawesens. — Religion der Parias. — Parias in Centralarabien. — Strenge Standesbegriffe der älteren Südaraber. — Arnaud's Biertheilung der Parias. — Ahdäm. — Abgesondertes Wohnen. — Stamnesstolz der Beduinen. — Die tiefste Paria-Kaste. — Schumr. — Ihr Gewerbe. — Moscheeverbot. — Kupplerinnen. — Eine Paria-Sängerin. — Physognomisches. — Ein südarabisches Schönheitsregister in Versen. — Dialekt der Parias. — Ihr Ursprung. — Falsche Ansichten. — Unmöglichkeit, ihren Ursprung zu bestimmen. — Entstehung der Ahdäm-Kaste. — Verschiedene Bezeichnungen für diese Kaste. — Die Ahl Häyef. — Freiheit von Steuern. — Die Parias sind keine Stämme. S. 181 — 192.

Zweiter Theil.

Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Theil Arabiens.

Erstes Capitel. Allgemeines.

I. Zweck und Natur der Forschungen. — II. Meine Informanten. — III. Zustandekommen der Karte. — IV. Itinerarien. — V. Orographie. — VI. Wädis. — VII. Klima und Bodenerzeugnisse. — VIII. Typus der Bevölkerung. — IX. Abstammung der Völker. — X. Sociale Eintheilung der Südaraber. — XI. Bestätigung meiner Erkundigungen durch arabische Geographen. — XII. Ueber den Inhalt des beschreibenden Theiles. S. 193 — 220.

Zweites Capitel. Wâhidi = Länder.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Das Land der Unteren Wâhidi. — A. Grenze. — B. Seehäfen. — C. Gebirge. — D. Wâdis. — E. Klima und Bodenerzeugnisse. — F. Bewohner. — G. Städte und Ortschaften. — H. Alterthümer. — 1. Große zehnzeilige Inschrift von Ghorâb. — Uebersetzung. — 2. Zweite Inschrift. — 3. Dritte Inschrift. — J. Politisches. — IV. Das Land der oberen Wâhidi. — A. Grenzen. — B. Gebirge. — C. Wâdis. — D. Klima und Bodenerzeugnisse. — E. Bewohner. — F. Städte und Ortschaften. — Preise der Lebensmittel in Habbân. — G. Alterthümer. — Inschrift von Naab el Hagr. — Uebersetzung. — H. Politisches. — J. Sociale Zustände der Wâhidi. S. 221 — 234.

Drittes Capitel. Diëbiland.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Seehäfen. — V. Gebirge. — VI. Wâdis. — VII. Klima und Bodenerzeugnisse. — VIII. Stämme. — Wrede's Angaben über die Stämme. — Die sieben eigentlichen Diëbistämme. — IX. Ortschaften. — X. Politisches. — XI. Sprachliche Eigenthümlichkeiten. — XII. Abstammung. S. 234 — 238.

Viertes Capitel. 'Aulaqiländer.

- I. Name. — Irrthümer in Bezug auf den Namen. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Eintheilung. — V. Das Land der Unteren 'Auwâliq. — A. Berge und Hochebenen. — B. Wâdis. — C. Klima und Bodenerzeugniß. — D. Stämme. — Irrthum in Bezug auf einen Stamm. — E. Städte und Ortschaften. — Irrthum in Bezug auf einen Städtenamen. — F. Politisches. — VI. Das Land der Mittleren 'Auwâliq. — A. Beschaffenheit des Landes. — B. Stämme. — C. Städte und Ortschaften. — D. Politisches. — VII. Das Land der Oberen 'Auwâliq. — A. Gebirge und Hochebenen. — B. Wâdis. — C. Klima und Bodenerzeugnisse. — D. Salinen. — E. Stämme. — F. Städte und Ortschaften. — G. Schafste und Nomaden. — H. Dobâhel und Rape. — J. Auswanderung. — K. Politisches. — L. Justiz. — M. Sklaverei. S. 238 — 252.

Fünftes Capitel. Das Land der Fodli oder 'Otmâni.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Berge und Tiefländer. — V. Wâdis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Eintheilung. — VIII. Stämme. — IX. Städte und Ortschaften. — A. Im eigentlichen Fodli-land. — B. Städte in Abian. — Eine angebliche Stadt im Fodli-land. — X. Dynastie der 'Otmâni. — XI. Politisches. — XII. Justiz. — XIII. Gottesgericht. — XIV. Geschichtliches (aus neuerer Zeit). — XV. Ein 'Otmâniprinz als Geißel. — XVI. Sitten, Religion u. f. w. — XVII. Waffen. S. 252 — 268.

Sechstes Capitel. Dafîna.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wâdis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Bewohner. — VIII. Ortschaften und Schlösser. — IX. Politisches. S. 269 — 274.

Siebentes Capitel. Audeliland.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wâdis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Bewohner. — VIII. Städte und Ortschaften. — IX. Schlösser. — X. Politisches. — XI. Sitten, Religion u. f. w. S. 275 — 282

Achstes Capitel. Yâsi a.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wâdis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Politische Eintheilung. — VIII. Unteryâsi a. — A. Stämme. — B. Städte und Ortschaften. — 1. Im Hochlande. — 2. Im südlichen Tieflande, bei Abian. — 3. Im östlichen Tieflande (Kaffeestricht). — 4. In den westlichen Senkungen von B. Bonna (gleichfalls Kaffeestricht). — C. Schlösser. — D. Politisches. — E. Justiz. — F. Gottes-

gericht. — IX. Oberyäsi'a. — A. Stämme. — B. Städte und Ortschaften. — C. Politisches. — X. Geschichtliches. — XI. Sitten, Religion u. — XII. Sprachliche Eigentümlichkeiten. — XIII. Phsygnomisches. S. 283 — 300.

Neuntes Capitel. Rezağ.

I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wädis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Mineralquelle. — VIII. Stämme. — IX. Städte und Ortschaften. — X. Politisches. — XI. Justiz. — XII. Blutrache. — XIII. Sitten, Religion u. s. w. — XIV. Varias. S. 301 — 309.

Zehntes Capitel. Gezab.

I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wädis. — VI. Flußsysteme. — VII. Klima und Bodenerzeugnisse. — VIII. Stämme. — IX. Ortschaften. — X. Politisches. S. 310 — 313.

Elftes Capitel. 'Aqäreß.

I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wädis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Ortschaften. — VIII. Der Sultan der 'Aqäreß und sein Hof. — IX. Regierung. — X. Justiz. — XI. Sitten, Religion u. s. w. — XII. Geschichtliches. S. 314 — 323.

Zwölftes Capitel. 'Abdeli-Land oder Laheg.

I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wädis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Stämme. — VIII. Städte und Ortschaften. — IX. Sultan, Dynastie und Hof. — X. Regierung. — XI. Finanzen. — XII. Münze. — XIII. Militär. — XIV. Justiz. — XV. Auswärtige Politik. — XVI. Oberhoheit über fremde Stämme. — XVII. Geschichtliches. — XVIII. Religion. — XIX. Sitten und Gebräuche. — XX. Gastfreundschaft. — XXI. Europäer in Laheg. — XXII. Berrückte Heilige. — XXIII. Juden und Varias. S. 324 — 349.

Dreizehntes Capitel. Hauschebi-Land.

I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wädis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Bewohner. — VIII. Ortschaften. — IX. Politisches. S. 350 — 352.

Vierzehntes Capitel. Amir-Land.

I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Beschaffenheit des Landes. — V. Wädis. — VI. Berge. — VII. Stämme. — VIII. Städte und Ortschaften. — IX. Politisches. — X. Alterthümer. — XI. Hamdani's Angaben über dieses Land. S. 353 — 360.

Fünfzehntes Capitel. Schaheri-Land.

I. Name. — II. Lage. — III. Beschaffenheit des Landes. — IV. Stämme. — V. Ortschaften. — VI. Religion. — VII. Politisches. S. 361 — 363.

Sechszehntes Capitel. Kleine Stammesgebiete zwischen Dhala' und Jerim und Dhala' und Reda'.

I. Allgemeines. — II. Haqi. — III. Fagra. — IV. Gehaf. — V. Da'teba. — A. Ausdehnung des Landes. — B. Beschaffenheit des Landes. — C. Wädis. — D. Stämme. — E. Stadt. — F. Regierung. — G. Stellung der Juden. — H. Varias. — J. Sitten und Gebräuche. — VI. Merrais. — VII. Ahmedi oder Aumas. — VIII. Füscha. — IX. Ahl Abahela oder Mauha. — X. 'Abareß. — XI. 'Amar. — XII. Sapabi. — XIII. Sch'a'if. — XIV. Hobab. — XV. Da'zidi. — XVI. Falab. — XVII. Hobefchi. — XVIII. Reda'. — XIX. Gefe. — XX. Schlußbemerkung. S. 364 — 375.

Siebenzehntes Capitel. Sobehi-Land.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Bodenerhebung. — V. Wädis. — VI. Klima und Bodenerzeugnisse. — VII. Stämme. — VIII. Ortschaften. — IX. Politisches. — X. Geschichtliches. — XI. Religion. — XII. Kleidung. S. 376 — 383.

Achtzehntes Capitel. Hatmi und Meschalcha.

- Lage dieser beiden Küstengebiete. — Hafen von Schéç Sa'ib. — Verkauf an eine französische Compagnie. — Schlechte Beschaffenheit des Hafens. — Faulheit des Rechtstitels. — Ansprüche der Pforte. — Veration des Handels. S. 384 — 385.

Neunzehntes Capitel. Moqteri-Land.

- I. Name. — II. Ausdehnung des Landes. — III. Beschaffenheit des Landes. — IV. Wädis. — V. Stämme. — VI. Ortschaften und Schlösser. — VII. Politisches. — VIII. Sitten und Gebräuche. S. 386 — 389.

Zwanzigstes Capitel. Hogriya.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Eintheilung. — V. Beschaffenheit des Landes. — VI. Wädis. — VII. Mineralquelle. — VIII. Gebirge. — IX. Stämme. — X. Städte und Ortschaften. — XI. Märkte. — XII. Schlösser. — XIII. Religion. — XIV. Politisches. — XV. Sitten und Gebräuche. S. 390 — 397.

Einundzwanzigstes Capitel. Kleine städtische Gebiete bei Ta'izz oder Ta'izziya.

- I. Name. — II. Geographische Lage. — III. Grenzen. — IV. Zweck der Mittheilungen über die Ta'izziya. — V. Beschaffenheit des Landes. — VI. Charakter dieses Gebiets in socialer Beziehung. — VII. Bewohner. — VIII. Politische Eintheilung der Ta'izziya. — IX. Städte und städtische Gebiete. S. 398 — 403.

Zweiundzwanzigstes Capitel. Dhu Mohammed und Dhu Hofain.

- Räthselhaftes über diese Völker. — Bekanntschaften mit Dhu Mohammed. — Ein Schéç der Dhu Hofain. — Eroberung der Umgegend von Marib. — Wichtigkeit der Dhu Mohammed. — Ihre ausgedehnten Eroberungen. — Stellung der beiden Stämme. — Ihre Wehrkraft. — Ursprung der Dhu Mohammed. — Die Hafsib und Bekil. — Söldnerstämme der Imame von Sa'na. — Vorfahren der beiden Stämme. S. 404 — 407.